

Multifunktionales Anzeige- und Bediengerät

IPAS Touch Control ET6 6M



Der Test im Überblick:

Bustechnik-Experten prüfen regelmäßig auf dem Markt befindliche Geräte auf Herz und Nieren, berichten über ihre Erfahrungen und geben Hinweise für die Anwendung. Ein Service von elektrobörse, der sowohl für Anwender als auch für Hersteller von größtem Nutzen sein kann. Nachfolgend der zweite Erfahrungsbericht unserer neuen Reihe »elektrobörse-Experten-Test«.

Das Gerät:

Typ: IPAS Touch Control ET6 6M
 Hersteller: IPAS GmbH, Duisburg
 (Im Vertrieb auch bei Siemens erhältlich.)

Ergebnis:

Für die vorgesehene Verwendung hervorragend geeignetes, leicht programmierbares Gerät.

Der Tester:



Helmut
 Lintschinger,
 EIB TECH, Seefeld,
www.eib-tech.com



Fotos: H. Lintschinger

IPAS Touch Control: Erstes integriertes EIB-Touchdisplay, das ausschließlich über die ETS parametrierbar und programmiert wird.

Eigenschaften des Gerätes

Bei dem EIB-Touch-Control handelt es sich um ein multifunktionales Anzeige- und Bediengerät. Basis ist ein voll grafikfähiges LCD-Display mit 320 x 240 Pixel Auflösung und integriertem resistivem Matrixtouch mit 6 x 10 Feldern. Das Display verfügt über eine Hintergrundbeleuchtung (grün oder weiß), die bei Bedienung aktiviert und nach einer parametrierbaren Zeit automatisch abgeschaltet wird. In Verbindung mit dem Applikationsprogramm 63102-TouchControl-01-0101 kann das Display zur Darstellung und Bedienung von bis zu 70 EIB-Standardfunktionen auf 7 Anzeigeseiten, zur Darstellung einer Alarmseite mit 4 Alarm- und 2 Textmeldungen sowie zur Ausführung von Zeitsteuerungsaufträgen eingesetzt werden. Die Zeitsteuerungsaufträge werden über das Display parametrierbar, ohne dafür die ETS zu benötigen. Zum Lieferumfang des Gerätes gehören das Kompletgerät mit eingesteck-

ter Busklemme, beiliegender Netz-Klemme, Passepartout-Blende zum Aufrasten auf das Display, Montageschrauben, Demontagewerkzeug und Bedien- und Montageanleitung. Für die Montage sind UP- und Hohlwandkästen erhältlich.

Hinweise für die Montage

Das Gerät ist für die feste Installation in trockenen Innenräumen vorgesehen. Die Geräteanschlüsse sowie die bei der Inbetriebnahme benötigten Elemente Lerntaste und Programmier-LED sind auf der Geräterückseite zugänglich. Der Anschluss der EIB-Busleitung erfolgt über eine Standardbusklemme. Links neben dem Steckplatz für die Busklemme befinden sich die Lerntaste und die Programmier-LED. Die Anschlussklemme für die 230-V-Netzversorgung befindet sich auf der linken Geräteseite. Die auf dem Gehäuse gekennzeichnete Anschlussfolge ist unbedingt zu beachten.

Bei der Leitungseinführung in die UP-Dose ist zu beachten, dass Bus- und Netzleitung nicht gemeinsam durch einen Ausbruch in die UP-Dose eingeführt werden dürfen. Innerhalb der Dose ist die



Leitung so zu führen, dass ein minimaler Abstand von 10 mm zwischen Bus und Netzleitung gewährleistet ist. Nach dem Anschluss der Busklemme und der Netzklemme an die Leitungen werden die Klemmen in die entsprechenden Steckerauslässe am Touch-Control eingesteckt. Die Netzspannung darf erst zugeschaltet werden, wenn das Gerät vollständig montiert ist. Nach dem Anlegen der Busspannung kann die Lerntaste gedrückt und die physikalische Geräteadresse programmiert werden. Nach dem Programmieren der physikalischen Adresse muss die LED erloschen sein. Dann wird das Gerät in die Einbaudose eingeschraubt.

Nach dem Verschrauben und Entfernen der Schutzfolie kann die gewünschte Designblende in den Displayrahmen eingelegt werden. Schließlich wird die Passepartout-Blende auf das Display aufgesteckt und eingerastet und hält dadurch die Designblende. Nach Abschluss der Montage kann die Netzspannung zugeschaltet und das Gerät in Betrieb genommen werden (Programmieren des Applikationsprogramms).

Allgemeine Einstellungen vor der Programmierung

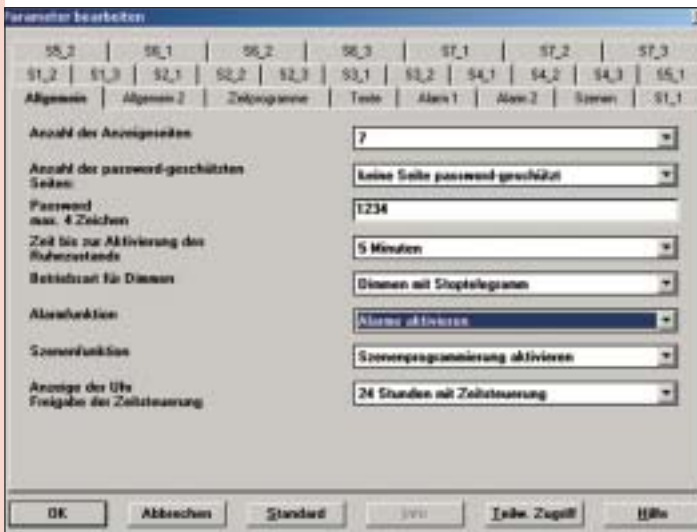
1. Allgemeine Einstellungen - Seite 1

Nach Importieren und Anlegen der Produktdatenbank werden die »Parameter« des Gerätes für folgende Einstellungen geöffnet:

1. Parameter: Wie viele Bedienseiten sollen aktiviert werden (max. 7)?
2. Parameter: Einstellen, ob bestimmte Seiten mit einem Passwortschutz versehen werden sollen.
3. Parameter: Passwort einstellen (max. 4 Zeichen).
4. Parameter: Wird der Touch nach einer parametrisierten Zeit nicht mehr verwendet (Parameter 3), schaltet er sich in den sog. Ruhezustand. Dies zeigt sich durch Abschalten der Beleuchtung

Im Ruhezustand wird die Beleuchtung abgeschaltet und ein kleines Logo erscheint.

1/2



Wer den Umgang mit der ETS 2 gewöhnt ist, wird mit der Programmierung des Gerätes keine Probleme haben.

– und ein kleines Logo wird erkennbar. Nun kann unter dem Parameter »Aktivierungsobjekt bei Berührung im Ruhezustand« eingestellt werden, ob eine Aktion (GA senden) beim Berühren der Touchoberfläche ausgeführt wird, wenn sich der Touch im Ruhezustand befindet. Man kann dies entweder permanent freigeben oder über ein Sperrerelement ein- und ausschalten.

5. Parameter: Einstellen der Funktion Dimmen (»Dimmen mit Stopplegramm« und »Dimmen mit zyklischem Senden« möglich).

6. Parameter: Einstellen, ob »Alarmseiten« verwendet werden sollen (siehe weiter unten).

7. Parameter: Einstellen, ob die Funktion »Lichtszenen« verwendet werden soll.

8. Parameter: Einstellen, ob die aktuelle Uhrzeit und Datum im Display angezeigt werden soll; ebenfalls kann mit diesem Parameter die Zeitschaltuhr aktiviert werden. Das Touchdisplay hat keine integrierte Uhr. Um diese anzeigen zu können, muss ein anderes Gerät als Taktgeber dienen. Bis zu 5 Zeitschaltprogramme können aktiviert werden, hierbei ist nur eine Wochenschaltung möglich. Pro Zeitschaltprogramm können 10 Schaltzeiten hinterlegt werden. Über ein Objekt sind diese gesperr- bzw. entsperrbar.

2. Allgemeine Einstellungen – Seite 2

1. Parameter: Einstellen, ob das Berühren eines Kontrollelements auf dem Touch durch einen akustischen Ton quittiert werden soll.

2. Parameter: Wird der Touch nach einer parametrisierten Zeit nicht mehr ver-

wendet (Seite 1, Parameter 3), schaltet er sich in den Ruhezustand – Abschalten der Beleuchtung, ein kleines Logo erscheint.

3. Parameter: Einstellen, ob im Ruhezustand das Herstellerlogo eingeblendet werden soll.

4. Parameter: Einstellen, ab wann das Touchdisplay einen kurzen bzw. langen Tastendruck erkennen soll. Gebrauch wird diese Funktion beispielsweise bei der Jalousie- oder Dimm-Funktion. Es sind Zeiten von 100 bis 300 ms bzw. 0,5 bis 2 s einstellbar.

5. Parameter: Bei jedem Schaltobjekt wird automatisch ein sog. Statusobjekt mit angelegt, das man über diesen Parameter zyklisch abfragen lassen kann. Hier sind Zeiten zwischen 2 s und 2 min möglich. Diese Funktion kann auch deaktiviert werden.

3. Allgemeine Einstellungen – »Texte«

Auf dieser Parameterseite können Texte festgelegt werden, welche beispielsweise beim Schalten einer Leuchte angezeigt werden sollen. Zu beachten ist, dass maximal 3 alphanumerische Stellen möglich sind. Für folgende Funktionen können Texte festgelegt werden: Schalten Licht Ein/Aus, Jalousie Auf/Zu, Präsenz, Text 1 für allgemein 0 oder 1, Text 2 für allgemein 0 oder 1.

Hinweise zur Programmierung

1. Programmierung der ersten Bedienseite

Es sind alle aus dem EIB bekannten Funktionen möglich. Wichtig ist, sich das Touch-Display zweigeteilt vorzustellen: 5 Funktionen links und 5 Funktionen rechts.

Da mit diesem Gerät mehr als ein Raum gesteuert werden kann, hier der Tipp, die erste Funktion als »Text« festzulegen. In das Feld dann beispielsweise den Namen des Raumes eingeben, den die unten liegenden Funktionen steuern. Es

können maximal 12 Textstellen eingegeben werden. Der Text kann wahlweise normal oder unterstrichen angezeigt werden. Nach Festlegung des Textes könnte als nächste Funktion die Deckenleuchte folgen. Hierbei ist der Text auf maximal 10 Stellen begrenzt, dieser kann nur normal angezeigt werden.

2. Zeitschaltprogramme

Wie bereits angesprochen kann das Touch-Display Zeitschaltprogramme verarbeiten. Nach Aktivierung der Zeitschaltung werden einfach die Gruppenadressen (GA) von Zeit und Datum verbunden. Damit wird die Anzeige in dem Touch aktiviert. Anschließend haben Sie 5 Schaltobjekte und 5 Sperrobjekte für die Zeitschaltprogramme. Nun einfach wieder die Objekte mit den Gruppenadressen verbinden, die über die Zeitsteuerung aktiviert werden sollen. Über die Sperrobjekte kann die Zeitsteuerung, falls nötig, individuell unterdrückt werden. Realisiert wird dies über das Sperrobjekt mit der logischen 1. Die Einstellung der Schaltzeiten ist selbsterklärend.

3. Alarmer programmieren

Das Touch-Display kann Alarmer wahlweise akustisch ausgeben. Maximal können 4 Alarmer generiert werden. Nach Aktivierung der Alarmfunktion stehen zwei neue Registerkarten bereit: eine ist für Alarm 1 und 2 die zweite für Alarm 3 und 4. Für das Benennen des Alarms stehen maximal 10 Zeichen zu Verfügung. Die Alarmtexte sind für logisch 1 und logisch 0 festzusetzen. Hierfür stehen 12 Zeichen zu Verfügung. Auf der Registerkarte der Alarmer 3 und 4 kann noch festgelegt werden, ob der Alarm akustisch ausgeben werden soll. Für die Einstellung der Alarmdauer sind Zeiten zwischen 1 min und 1 h möglich. Nach Tippen auf das Glocken-Symbol, kann der aktuelle Zustand des Alarms eingesehen werden.

4. Lichtszenen programmieren

Das Touch-Display kann als Lichtszenenbaustein eingesetzt werden. Es können bis zu 8 Lichtszenen mit jeweils 10 Schalt-/Dimm- oder Jalousiefunktionen versehen werden. Hier genügt es, lediglich die Funktion Lichtszenen zu aktivieren. Das Einstellen jeder Lichtszene ist

einfach und wird rein über die Oberfläche durchgeführt.

5. Weitere Programmierungs-Hinweise

Unbedingt beachtet werden sollte: Nachdem das Gerät komplett über die ETS 2 programmiert wird, kann man sich vorstellen, dass das weder eine BCU 1 noch eine BCU 2 schafft. Hier ist eine BIM M112 im Einsatz. Die Programmierung mit einem normalen seriellen Busankoppler dauert durchschnittlich 10 min. Der Autor hat das Gerät mit der USB-Weiche von Schlaps und Partner in ca. 4 min programmiert. Es gibt hier, wie bei dem LCD-Minitableau, Projektierungshilfen, die wirklich eine große Hilfe sind.

Das Ruhezustandslogo erscheint, wenn der Touch in den Ruhezustand umschaltet. Es ist möglich dieses Logo bei der IPAS GmbH gegen ein eigenes Logo zu wechseln. Bei größeren Auflagen (> 20 Geräte) sind solche Logo-Änderungen kostenlos.

Resümee

Dieses Gerät ist nach Meinung des Autors absolut praxistauglich. Der wichtigste Vorteil ist, dass alles über die ETS 2 programmiert werden kann. Bei manch anderen Geräten (z. B. MT 701) ist dafür eine zusätzliche Software nötig. Dieses Gerät ist ein hervorragendes Alternativprodukt zum weithin bekannten LCD-Minitableau MT 701. Alle Funktionen, die für ein Einfamilienhaus erforderlich sind, können über dieses Gerät abgewickelt werden. Die Programmierung ist auch nicht sehr aufwendig. Wer den Umgang mit der ETS 2 gewohnt ist, hat sich sicher sehr schnell mit diesem Gerät angefreundet.

Kommentar meiner Frau zu diesem Gerät im Alltagstest: »Dieses Touch-Display ist übersichtlich gestaltet und auch ein Laie findet sich schnell mit den Registerkarten zurecht, die eine schnelle und unproblematische Bedienung ermöglichen. Das Licht, das man einschalten möchte, ist mit wirklich einem Knopfdruck an.«

TECHNISCHE DATEN

IPAS Touch Control ET6 6M

- **Anzeigeelemente:** LED rot zur Anzeige von Normal- bzw. Adressiermodus, grafikfähiges Display (320 x 240 Pixel) mit Hintergrundbeleuchtung grün oder weiß
- **Bedienelemente:** Lern Taste zum Umschalten Normal-/ Adressiermodus, Resistiver Matrixtouch mit 6 x 10 berührungssensitiven Feldern auf dem Display
- **Anschlüsse:** Buslinie: Busklemme EIB
Netzversorgung: 3 x 1,5mm², eindrätig und mehrdrätig
- **Abmessungen:** Sichtbare Oberfläche: 190 x 155,5 x 6mm (trägt 6 mm auf der Wand auf) Einbautiefe in UP-Dose: 51,5 mm
- **Abmessungen Unterputzgehäuse:** 160 x 130 x 70 mm
- **Gewicht:** 350 g
- **Umgebungstemperatur:** 0°C bis +45°C
- **Busankoppler:** integriert im Modul, Anschluss über Wago-Standardbusstecker
- **Spannungsversorgung:** über EIB Bus, Netzversorgung 230 V, 50 bis 60Hz
- **Schutzart:** IP40 nach EN 60529, DIN VDE 0470
- **Schutzklasse:** I (nach IEC)

1/2